

Impressum

Herausgeber: Sparkassenverband Saar
Ursulinenstraße 46
66111 Saarbrücken
Ansprechpartner: Benjamin Kirsch
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 06 81/93 40-170

Druck: repa druck GmbH
Zum Gerlen 6, 66131 Saarbrücken



sparkassen-finanzgruppe-saar.de

Bildrechte:
SaarLB
Naturbühne Gräfinthal
Getty Images
KSK Saarlouis
SV Scheidt 1910 e.V.
BeckerBredel
Heinz Detlev Puff
iStock
HDW
Sparkasse Neunkirchen
Thomas Gasparini
Sparkasse Merzig-Wadern/
Architekturbüro Kurt Kühnen

Sparkassenverband Saar

Jahresbericht 2021

 Finanzgruppe
Sparkassenverband Saar



 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11578-2107-1002

Die Sparkassen-Finanzgruppe Saar in Zahlen

92 Prozent

zufriedene Sparkassenkunden

rund 270*

Auszubildende

20,3 Mrd. Euro

Bilanzsumme der Sparkassen

rund 270*

Geschäftsstellen inkl. SB-Filialen

41,3 Mrd. Euro

Bilanzsumme der Sparkassen-Finanzgruppe Saar

321

Geldautomaten

15,3 Mrd. Euro

Kundeneinlagen der Sparkassen

44,1 Mio. Euro*

Körperschaft-/Gewerbsteuer

14,1 Mrd. Euro

Kundenkredite der Sparkassen

4,5 Mio. Euro*

gesellschaftliches Engagement

rund 4.500*

Beschäftigte

*Gesamte Sparkassen-Finanzgruppe Saar:
Sparkassen, SaarLB, LBS,
SAARLAND Versicherungen

Inhaltsverzeichnis

Die Sparkassen-Finanzgruppe Saar in Zahlen	2	Gemeinsam für den Klimaschutz: Sparkasse und Schornsteinfeger forsten auf Kreissparkasse St. Wendel	28
Vorwort			
Gemeinsam die Transformation gestalten	4		
Konjunktur- und Geschäftsentwicklung		2021: Ausgezeichnete grenzenlose Nachhaltigkeit SaarLB	30
2021 – Saar-Wirtschaft erholt sich nur leicht	8		
Aus der Sparkassen-Finanzgruppe Saar		Nachhaltiges Bauen und Wohnen – der neue Trend Landesbausparkasse Saar	32
Die Sparkassen sind die Transformationsbegleiter im Saarland! Ein Gespräch mit Sparkassenpräsidentin Cornelia Hoffmann-Bethscheider	16	Lokal, zukunftsorientiert und nachhaltig SAARLAND Versicherungen	34
Regional verwurzelt – nachhaltig wachsend Sparkasse Merzig-Wadern	18		
Gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung Sparkasse Neunkirchen	20	Der Sparkassenverband Saar Führung – Fit für die Zukunft Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe	38
Mit nachhaltigen Maßnahmen wichtige Zeichen für den Klimaschutz setzen Sparkasse Saarbrücken	22	Bekenntnis zu Nachhaltigkeitszielen Sparkassenverband Saar	39
Nachhaltig handeln – im Kleinen wie im Großen Kreissparkasse Saarlouis	24	Der Verband und seine Organe Die Prüfungsstelle Organigramm	40 44 45
WirWunder – Erfahrungen der Kreissparkasse Saarpfalz	26	Impressum	U4



Gemeinsam die Transformation gestalten

Liebe Leserin,
lieber Leser,

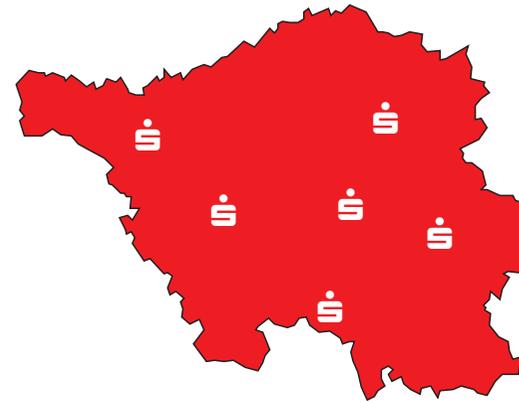
zwei Jahre Pandemie liegen inzwischen hinter uns. Zwei Jahre, in denen wir eine Lernkurve in Sachen Virus, Inzidenz und Impfung durchlebt haben. Eine Zeit in der sich die deutsche Wirtschaft auf breiter Front sehr robust gezeigt hat – entgegen der ersten Befürchtungen und auch dank staatlicher Förderprogramme. Alle Planungen waren zu Jahresbeginn auf eine „Post-Corona-Zeit“ ausgerichtet - nun müssen wir die nächste globale Herausforderung meistern. Die Konsequenzen des Kriegs in der Ukraine sind dabei aktuell in ihrer Gesamtheit noch nicht absehbar.

Die Folgen von Pandemie und Krieg sind große Themen, die uns als Sparkassen-Finanzgruppe Saar zur Zeit beschäftigen. Eine der zentralen langfristigen Aufgaben muss allerdings ebenfalls forciert bewältigt werden: die Transforma-

tion unserer Wirtschaft und Gesellschaft hin zu einem nachhaltigen Leben und Wirtschaften.

Die Sparkassenorganisation hat sich früh auf diesen Weg gemacht und ist als Partner der Wirtschaft und der Menschen ein vertrauensvoller und kompetenter „Transformationsbegleiter“, gerade in Zeiten großer Veränderungen. Wir sind mit unseren Berater:innen nah bei unseren Kund:innen und sorgen mit unserer dezentralen Struktur für Stabilität und Flexibilität. Wir reagieren schnell auf neue Anforderungen oder Veränderungen – in den Unternehmen ebenso wie in den privaten Haushalten.

Die Sparkassen sind auch wirtschaftlich für die Zukunft vorbereitet. In den vergangenen zehn Jahren ist es ihnen gelungen, ihre Abhängigkeit vom Zinsgeschäft zu reduzieren, die Provisionsinnahmen auszuweiten und gleichzeitig eine breitere Wertpapierkultur in Deutschland zu etablieren. So hat sich das Wertpapiergeschäft im



saar LB



Finanzgruppe

vergangenen Jahr erneut überdurchschnittlich gut entwickelt.

Unser Geschäftsjahr 2021, im Wesentlichen noch geprägt durch die Pandemie, verlief insgesamt zufriedenstellend. Die befürchtete Insolvenzwelle, die natürlich die Firmenkunden unserer Institute hätte treffen können, ist bisher ausgeblieben. Im Gegenteil: Zahlreiche Unternehmen haben sogar die Chance genutzt und in die Zukunft investiert. Die Darlehenszusagen der sechs saarländischen Sparkassen an Unternehmen und Selbstständige beliefen sich im vergangenen Jahr erstmals auf mehr als eine Milliarde Euro.

Im Privatkundenbereich konnten die saarländischen Sparkassen die Darlehenszusagen auf 1,2 Milliarden Euro steigern. Ein zentraler Faktor sind hierbei die Wohnungsbaukredite. Diese sind nicht zuletzt im Bereich Modernisierung/Sanierung deutlich gewachsen. Hier geht es um ein Segment, das inzwischen gleich mehrfach von Bedeutung ist. Nachhaltigkeit und Klimaneutralität zählen zum einen auf den

Klima- und Umweltschutz ein und machen uns zum anderen geopolitisch deutlich unabhängiger. Auch andere Geschäftsfelder zeigen ein gestiegenes Bewusstsein für den Klimawandel. Im Wertpapierbereich investieren immer mehr Kund:innen in nachhaltige Fonds, im Versicherungsbereich ist die Elementarversicherung seit einigen Jahren von wachsender Bedeutung.

Ihre

Cornelia Hoffmann-Bethscheider
Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar

PS: Dieser Jahresbericht steht erneut unter dem Thema Nachhaltigkeit. In all seinen Facetten. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, diesen Themenschwerpunkt beizubehalten. Eine schnelle Entwicklung zu nachhaltigem und klimaneutralem Leben bleibt eine der zentralen Aufgaben unserer Generation.

Die Sparkassen-Finanzgruppe Saar – ein nachhaltiger Partner

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist Teil der Region. Im engen Austausch mit unseren Kunden gestalten wir nachhaltig Zukunft. Gemeinsam arbeiten wir daran, das Saarland lebenswert zu halten und begleiten die Unternehmen in der Transformation.



2021 – Saar-Wirtschaft erholt sich nur leicht

Nach der scharfen, durch die Corona-Pandemie verursachten Rezession des Jahres 2020 hat sich die Konjunktur im Jahr 2021 in Deutschland und Europa erholt. Das Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes von 2,9 Prozent in Deutschland reichte allerdings nicht aus, um den Rückgang des Vorjahres in Höhe von 4,6 Prozent zu kompensieren. Dies gilt noch deutlicher für die Saar-Wirtschaft, deren reales Wachstum in 2021 lediglich 1,4 Prozent erreichte. Angesichts des enormen Einbruchs des BIP um 6,4 Prozent in 2020 muss dieser Erholungs- und Aufholeffekt als schwach bezeichnet werden.

Hinsichtlich der Saar-Wirtschaft setzen sich mit diesen Zahlen mehrere Trends fort, auf die wir bereits im vergangenen Jahr hingewiesen haben: Zum Ersten, dass die Saar-Wirtschaft im Trend schrumpft, wenn auch nicht in jedem einzelnen Jahr. Zum Zweiten, dass die Saar-Wirtschaft kontinuierlich hinter der bundesweiten Entwicklung zurückbleibt. Und zum Dritten, dass die Schwankungen der Wirtschaftsleistung im Saarland tendenziell stärker ausfallen als im Bund.

Hinter der relativ schwachen Entwicklung des realen BIPs im Saarland stecken nicht nur temporäre Belastungsfaktoren, wie z. B. die Pandemie oder die derzeit durch viele Faktoren gestörten Lieferketten, sondern auch fundamentale Faktoren, insbesondere die relativ schwache demografische Entwicklung. Dies erklärt den

Wachstumsrückstand zum Bund aber nur zum Teil. Auch bei einer Betrachtung des realen BIP pro Erwerbstätigen ist die Entwicklung im Saarland in den vergangenen Jahren schwächer als im Bund. Und die relativ starken konjunkturellen Schwankungen im Saarland sind vor allem Folge der relativ starken Präsenz exportorientierter Industrieunternehmen in unserer Region.

Die Corona-Pandemie hat die Saar-Wirtschaft in einem ungünstigen Moment getroffen. Schon in den Jahren zuvor war die Konjunkturdynamik gering, insbesondere aufgrund einer Schwäche der drei dominierenden Branchen Automobilindustrie, Maschinenbau und Stahlindustrie. Viele Unternehmen aus diesen drei Industriezweigen, die zusammen fast drei Viertel des Gesamtumsatzes im Verarbeitenden Gewerbe im Saarland erzielen, stehen grundsätzlich vor großen strukturellen Herausforderungen und mussten dann während der Pandemie zusätzlich mit Nachfrageausfällen und unterbrochenen Lieferketten kämpfen.

Im Laufe des Jahres 2021 konnten zwar längere Schließungen von Produktionsstätten, Verkaufsfächen und Gastronomie vermieden werden, störungsfrei verlief die Erholung allerdings nicht: Vor allem steigende Erzeugerpreise, Materialmangel und internationale Logistik-Probleme machten einigen Branchen zu schaffen. Insoweit ist es nicht überraschend, dass die Erholung der Saar-Wirtschaft die

Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes 2017 – 2021

Jahr	Saarland	Deutschland
2017	1,9	2,7
2018	-0,5	1,1
2019	-2,0	1,1
2020	-6,4	-4,6
2021	1,4	2,9

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder; Stand: 30. März 2022; für 2021: vorläufige Werte.

Einbußen des Vorjahres bei verschiedenen Kennziffern nicht aufholen konnte. Der Gesamtumsatz des Verarbeitenden Gewerbes stieg um über 10 Prozent, wobei sich die Auslandsumsätze mit + 7,5 Prozent gegenüber 2020 etwas schwächer entwickelten als die Umsätze im Inland, die um 13 Prozent stiegen. Das Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019 erreichten die Umsätze allemal nicht. Auch in der Bauwirtschaft und in wichtigen Dienstleistungsbranchen verlief die Entwicklung verhalten. Für die Tourismusbranche gab es im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr keine Verbesserung. Die Anzahl der Übernachtungen lag gegenüber 2019 weiterhin um rund ein Drittel niedriger.

Angesichts der schwierigen Konjunkturlage in den beiden Corona-Jahren 2020/21 wirkt der saarländische Arbeitsmarkt erstaunlich robust. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag zum Jahresende 2021 bei rund 393.500, knapp ein Prozent über dem Vorjahreswert und sogar ganz leicht über dem Niveau am Jahresende 2019. Der entsprechende Wert im Bund stieg in 2021 ebenfalls um knapp ein Prozent. Der breite Einsatz des Instruments des Kurzarbeitergeldes, aber auch die allgemeinen Corona-Stützungsmaßnahmen

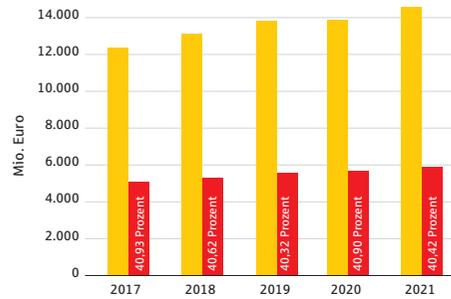
der Geld- und Finanzpolitik haben dieses positive Ergebnis am Arbeitsmarkt zweifellos begünstigt. Die Arbeitslosenquote (Anzahl der Arbeitslosen im Verhältnis zu den zivilen Erwerbspersonen) lag zum Jahresende 2021 im Saarland bei 6,2 Prozent, also 0,9 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres. Im Bund lag die Quote Ende 2021 bei 5,7 Prozent.

Nach vielen Jahren einer unauffälligen Entwicklung stand die Inflation im vergangenen Jahr wieder im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Inflationsrate lag 2021 im Saarland im Jahresdurchschnitt bei 2,8 Prozent und damit um 2,4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 0,4 Prozent. Der Durchschnittswert verdeckt dabei den unterjährigen Verlauf. Getrieben von stark steigenden Energiepreisen stiegen die Inflationsraten gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat von unter einem Prozent im Januar 2021 auf über 5 Prozent im Dezember 2021.

Ausblick 2022: Ukraine-Krieg verdüstert die Perspektiven

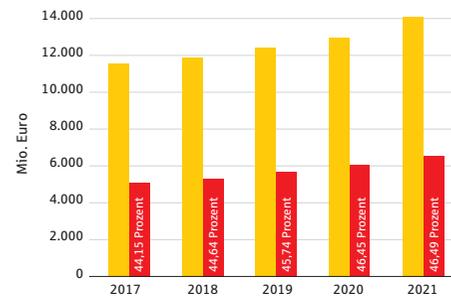
Zum Jahresende 2021 haben die meisten volkswirtschaftlichen Analysen für das Jahr 2022 vor dem Hintergrund sinkender Belastungen aus der Pandemie eine kräftige konjunkturelle Erholung der globalen Wirtschaft prognostiziert, mit Wachstumsraten von über 4 Prozent in Deutschland, Europa und den USA. Solchen positiven Szenarien haben der russische Angriff auf die Ukraine und die darauffolgenden Sanktionen den Boden entzogen. Dies gilt vor allem für die europäischen Volkswirtschaften, die von den direkten und indirekten Folgen des Krieges besonders stark betroffen sind. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat seine Prognose aus November 2021 vor diesem Hintergrund im April 2022 deutlich nach unten revidiert und erwartet für Deutschland 2022 nur

Marktanteile der saarländischen Sparkassen an Unternehmenskrediten



Quelle: Quartalsbericht der Deutschen Bundesbank

Marktanteile der saarländischen Sparkassen an Wohnungsbaukrediten



Quelle: Quartalsbericht der Deutschen Bundesbank und Vierteljährliche Kreditnehmerstatistik

noch ein reales BIP-Wachstum von 1,8 Prozent bzw. 2,9 Prozent für die Eurozone. Die Deka-Bank prognostiziert zum gleichen Zeitpunkt für Deutschland ein reales Wachstum von 1,7 Prozent und für die Eurozone lediglich 2,2 Prozent. All diese Prognosen sind derzeit mit besonders hoher Unsicherheit behaftet. Viele Belastungsfaktoren, wie die Einschränkungen infolge der Sanktionen gegenüber Russland, Fragen der künftigen Energieversorgung, aber auch die künftige Geldpolitik, die früher oder später auf die stark gestiegene Inflation reagieren muss, unterliegen politischen Erwägungen. Teilweise sind sie vom schwer vorhersehbaren Verlauf des Ukraine-Kriegs abhängig.

Dass sich die Erwartungen der Unternehmen zuletzt deutlich eingetrübt haben, ist auch im Saarland zu beobachten. Während sich der IHK-Lageindikator nach wie vor auf einem akzeptablen Niveau bewegt, ist der IHK-Indikator zu den zukunftsorientierten Geschäftserwartungen durch den Ukraine-Krieg deutlich unter Druck geraten. Dies gilt vor allem für die energieintensiven Unternehmen der Saar-Wirtschaft.

Die positiven Effekte auslaufender Corona-Restriktionen bei Dienstleistern fallen demgegenüber nicht so stark ins Gewicht.

Krieg in Europa würde als Risikofaktor alleine genügen, um die Perspektiven zu verdütern. Doch es gibt weitere kritische Themen: Die Corona-Pandemie bleibt ein Grund zur Sorge. Reinfektionswellen, z. B. ausgelöst durch resistente Corona-Mutationen, könnten die weitere Erholung erheblich stören, nicht nur in Europa. Und auch der wichtige chinesische Finanz- und Immobiliensektor sendet im Frühjahr 2022 nicht nur Signale der Stabilität.

Nicht zuletzt stellt sich die Frage, ob es der Europäischen Zentralbank gelingt, die Inflation zu dämpfen, ohne eine Rezession auszulösen. Die Inflationsdynamik wurde im vergangenen Jahr von den meisten Experten unterschätzt. Dennoch halten viele derzeit noch am Bild einer temporären Inflation fest. Für das Jahr 2022 wird allgemein eine durchschnittliche Inflation von über 6 Prozent in Deutschland und in der Eurozone erwartet. Im Jahr 2023 wird dann mit einer Abschwächung auf gut 3 Prozent gerechnet.

Mittelstandsfinanzierung der saarländischen Sparkassen 2017 – 2021



Quelle: SVS Saar

Sparkassen als starke Finanzierer der Realwirtschaft

Die saarländischen Sparkassen haben im Jahr 2021 neue Kredite in Höhe von gut 2,6 Mrd. Euro ausgegeben und damit das Rekordniveau des Vorjahres noch einmal leicht überschritten. Vor allem die Kreditzusagen an Privatkunden stiegen mit + 18,4 Prozent zum Vorjahr auf gut 1,24 Mrd. Euro erheblich an, insbesondere aufgrund einer lebhaften Nachfrage nach privaten Wohnungsbaukrediten. Das Neugeschäft mit Unternehmen und Selbstständigen überstieg mit Kreditzusagen in Höhe von 1.031,3 Mio. Euro erstmals die Schwelle von 1 Mrd. Euro (+ 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Die Zusagen an die öffentlichen Haushalte fielen dagegen zum Vorjahr spürbar zurück.

Die Gesamtvolumina der zum Jahresende 2021 ausgelegten Kredite stiegen insbesondere im Privatkundengeschäft deutlich auf 6,06 Mrd. Euro (+ 6,1 Prozent zum Vorjahr), an Firmenkunden standen Kredite in Höhe von 5,89 Mrd. Euro zu Buche (+ 3,6 Prozent zum Vorjahr). Der Bestand an Krediten an die öffentlichen Haushalte ist dagegen weiter gesunken auf nun-

Mittelstandsfinanzierung der saarländischen Sparkassen 2017 – 2021



Quelle: SVS Saar

mehr rund 1,57 Mrd. Euro (- 9,2 Prozent zum Vorjahr).

Der Marktanteil der saarländischen Sparkassen an den Krediten saarländischer Kreditinstitute an Unternehmen und Selbstständige lag Ende 2021 ausweislich der Bankstatistischen Regionalergebnisse der Bundesbank bei rund 40,4 Prozent. Damit haben die saarländischen Sparkassen ihre Marktführerschaft klar verteidigt.

Weitere Marktanteile Ende 2021 zum Vergleich: Sonstige Kreditinstitute (insbesondere SaarLB): 33,8 Prozent; Genossenschaftsbanken: 20,5 Prozent; Kreditbanken inklusive Großbanken: 5,3 Prozent. Der Marktanteil der Sparkassen bei den Handwerkskrediten lag zum Ende 2021 unter dem Niveau des Vorjahres bei rund 87,1 Prozent.

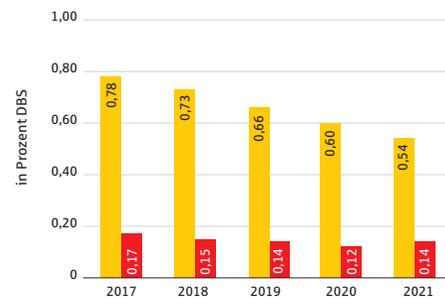
Im äußerst hart umkämpften Markt für gewerbliche und private Wohnungsbaufinanzierungen haben die Sparkassen Ende 2021 mit einem Kreditvolumen von 6,545 Mrd. Euro (+ 8,6 Prozent gegenüber 2020) einen Marktanteil von 46,5 Prozent erreicht und damit ihre Marktfüh-

Rentabilität der Sparkassen
Cost-Income-Ratio



Quelle: SVSaar

Rentabilität der Sparkassen
Betriebsergebnis vor Bewertung – Jahresergebnis



Quelle: SVSaar

erschaft unter den saarländischen Kreditinstituten gemäß den Ergebnissen der Bankstatistischen Regionalergebnisse der Bundesbank gehalten. Die Darlehenszusagen stiegen gegenüber dem Vorjahr um spektakuläre 24,3 Prozent auf 1,37 Mrd. Euro, der Schwerpunkt lag mit rund 1,1 Mrd. Euro bei den Finanzierungen für den Kauf bestehender Immobilien. Die Finanzierung von Neubauten spielte mit knapp 239 Mio. Euro eine geringere Rolle. Die Dynamik im Neugeschäft bei Immobilienfinanzierungen ist damit noch einmal deutlich angestiegen. Ein wichtiger Faktor dafür dürfte die anhaltende Niedrigzinsphase sein, die Investitionen in „Betongold“ aus Anlegersicht vorteilhaft erscheinen lässt.

Weniger erfolgreich haben die saarländischen Sparkassen im Segment des Konsumentenkredits agiert. Hier verzeichneten sie im Jahr 2021 einen Bestandsverlust von rund 6 Prozent. Das Neugeschäft war gegenüber 2020 fast unverändert, die Darlehenszusagen lagen mit knapp 203 Mio. Euro nur leicht unter dem Vorjahresniveau. Die an S-Kreditpartner vermittelten Ratenkredite gingen gegenüber dem Vorjahr ebenfalls leicht zurück.

Insgesamt darf man festhalten, dass die Sparkassen mit ihrer Kreditvergabe im zweiten Pandemie-Jahr 2021 die Realwirtschaft im Saarland nachhaltig gestützt haben. Sie haben mit ihrer Kreditvergabe vielen Unternehmen gerade in schwierigen Zeiten dringend benötigte Liquidität zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig haben sie Unternehmen und Privaten in unzähligen Beratungsgesprächen bei der Überwindung der Krise geholfen. Die Sparkassen sind damit in überzeugender Weise ihrem öffentlichen Auftrag nachgekommen, die Versorgung der Bevölkerung und des Mittelstandes mit Finanzdienstleistungen zu sichern.

Dass das Vertrauen der Bevölkerung in die Sparkassen weiterhin ungebrochen ist, zeigt sich im Saarland daran, dass die Kunden auch im Jahr 2021 einen großen Teil ihrer Ersparnisse bei den Sparkassen anlegten.

Die Kundeneinlagen – Spareinlagen, Eigenemissionen, Termingelder und Sichteinlagen – lagen zum Jahresende 2021 mit 15,331 Mrd. Euro um 689 Mio. Euro bzw. 4,7 Prozent über dem Vorjahresniveau. Das Wachstum fand im Wesentlichen bei den Sichteinlagen statt, die um 824

Mio. Euro anstiegen. Spareinlagen und Anlagen in Eigenemissionen nahmen in geringem Umfang zu, Termingelder waren weiter rückläufig. Die seit Jahren zu beobachtende Präferenz der Kunden für kurzfristige Anlagen, also vor allem Sichteinlagen, dominiert damit weiter das Geschehen. Sie ist vor dem Hintergrund der extrem niedrigen Zinsen aus Kundensicht nachvollziehbar (wenn auch aus Sparkassensicht nicht unproblematisch). Gleichzeitig haben viele Kunden in 2021 mit Unterstützung der Sparkassen ihre Wertpapieranlagen weiter erhöht. Der Nettoabsatz lag bei fast 483 Mio. Euro, beachtliche 43,5 Prozent über dem bereits starken Vorjahresniveau.

Sparkassen: Zinserträge unter Druck, Kosten im Griff

Die Sparkassen haben im Jahr 2021 ihre Position als Marktführer für Finanzdienstleistungen im Saarland verteidigt. Regelmäßig konnten sie ihre Privat- und Firmenkunden durch persönliche Beratung, guten Service, innovative Angebote und ein faires Verhältnis von Preis und Leistung überzeugen. Als wichtigster Erfolgsfaktor im Kundengeschäft darf das Konzept der ganzheitlichen Kundenberatung gesehen werden; hierfür setzen die Institute das „Sparkassen-Finanzkonzept“ ein.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkassen wurde in 2021 durch die anhaltende Negativzinsphase belastet. Der Zinsüberschuss, also der Saldo aus Zinsertrag und Zinsaufwand, ging wie schon in den Vorjahren weiter zurück. Die niedrigen Zinsen drückten 2021 insbesondere auf die Erträge aus Einlagen und dem Eigenkapital der Sparkassen. Die Erträge aus der Fristentransformation – also der Umwandlung kurzfristiger Passiva in längerfristige Aktiva – befinden sich weiter auf niedrigem Niveau. Auch wenn derzeit ein Ende der Negativzinsphase in Sicht zu sein scheint, richten sich die Sparkassen für

die kommenden Jahre auf betriebswirtschaftlich anspruchsvolle Zeiten ein. Immerhin ist es den Sparkassen auch im Jahr 2021 gelungen, den geringeren Zinsüberschuss zum Teil durch höhere Provisionseinnahmen zu kompensieren. Der Personalaufwand der saarländischen Sparkassen ist im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr gesunken, der Sachaufwand dagegen leicht gestiegen. Die Summe aus beiden Positionen, der Verwaltungsaufwand der Saar-Sparkassen, ist um ca. 1,2 Prozent gefallen.

Im Saldo der verschiedenen Effekte – dominant war 2021 wie schon in den Vorjahren das oben erläuterte Minus beim Zinsüberschuss – fiel das Betriebsergebnis vor Bewertung im Verbandsgebiet niedriger aus als im Vorjahr. Die Cost-Income-Ratio, also das Verhältnis von ordentlichem Aufwand zum Ertrag, hat sich in 2021 weiter leicht verschlechtert. Sie befindet sich mit einem Wert von 73,1 Prozent im bundesweiten Vergleich weiterhin auf relativ hohem Niveau.

Bei den saarländischen Sparkassen waren zum Jahresende 2021 insgesamt 3.299 Menschen beschäftigt, 32 weniger als ein Jahr zuvor. Unter ihnen befanden sich 251 Auszubildende (Vorjahreswert: 211). Die Ausbildungsquote, das ist der Anteil der Auszubildenden an den aktiv bankspezifisch Beschäftigten, lag mit 9,2 Prozent deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Nachhaltig vor Ort

Sparkassen, SAARLAND Versicherungen, die Landesbausparkasse Saar und die SaarLB nehmen ihre Verantwortung vor Ort an. Ihrem gesetzlichen Auftrag, dem Gemeinwohl zu dienen, kommen die Institute nach. Sie fördern soziale, ökologische und gesellschaftliche Projekte und Vereine. Zudem unternehmen sie eigene Anstrengungen, um noch nachhaltiger zu werden.



Die Sparkassen sind die Transformationsbegleiter im Saarland!

Ein Gespräch mit Sparkassenpräsidentin Cornelia Hoffmann-Bethscheider



Frau Hoffmann-Bethscheider, seit zwei Jahren beschäftigt uns die weltweite Pandemie, seit 24. Februar der Krieg in der Ukraine. Trotz dieser aktuellen Themen steht der Jahresbericht des Sparkassenverbandes unter dem Leitthema Nachhaltigkeit.

Das hat einen guten Grund. Eine schnelle Entwicklung zu nachhaltigem und klimaneutralem Leben bleibt eine der zentralen Aufgaben unserer Generation.

Corona hat uns deutlich gezeigt, wie anfällig globale Lieferketten sein können. Eine verstärkte Produktion wichtiger Waren und Komponenten in der Europäischen Union bzw. in Europa würde hier für mehr Sicherheit sorgen. Zudem erleben wir durch die Sanktionen gegen Russland, dass wir uns unabhängiger von Rohstoff- und Energielieferanten machen müssen.

Als Sparkassen-Finanzgruppe Saar verfolgen wir aktiv das Ziel Energie einzusparen. Als Marktführer in der Finanzierung im privaten Wohnungsbau unterstützen wir zum Beispiel

die Menschen bei der energetischen Sanierung ihrer Häuser. Ebenso sind wir in der Finanzierung erneuerbarer Energien tätig. Grundlage dieser Anstrengungen muss eine stabile Energieversorgung für Unternehmen und Haushalte sein.

Krise als Zeitenwende und beschleunigendes Element. Wo sehen Sie da die Rolle der Sparkassen und Verbundunternehmen im Saarland?

Aufgrund unseres öffentlich-rechtlichen Auftrags sehe ich uns in der Verantwortung, an diesen wichtigen gesellschaftlichen Veränderungen positiv mitzuwirken. Unsere dezentrale Struktur, die Nähe zu unseren Kunden und die langfristige Perspektive unseres Handelns haben schon immer den Wert der Nachhaltigkeit in sich getragen. Mit unserer Geschichte und unserem öffentlichen Auftrag leben wir seit fast 250 Jahren Nachhaltigkeit. Unsere Aufgabe besteht allerdings darin, diese Werte immer auch in die jeweilige Zeit zu übersetzen. Dieser Jahresbericht gibt einen Einblick über die vielen Projekte und Anstrengungen innerhalb des Sparkassen-Finanzgruppe.

Wir werden in den nächsten Jahren noch stärker als Partner in der Transformation hin zu Energieunabhängigkeit und Klimaneutralität gefordert sein. Für kleinere und mittlere Unternehmen und für Inhaber von Gebäuden. Viele Anstrengungen unternehmen wir bereits heute. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir in den nächsten Jahren da noch mehr tun werden müssen.

Sie sprachen die Besitzer von Wohngebäuden an. Ein Bereich, in dem heute einer der größten CO₂-Emissionen zu verzeichnen ist. Das Saarland ist ein Land der Hausbesitzer:innen, wie können die Sparkassen hier die Transformation begleiten oder gar beschleunigen?

Als Sparkassen-Finanzgruppe sind wir nah an unseren Kunden und begleiten seit vielen Jahren die Hausbesitzer:innen erfolgreich beim Bau energiearmer Gebäude und bei der Sanierung von Bestandsimmobilien. Gleichzeitig muss man aber auch festhalten, dass in diesem Bereich die Politik gefordert ist. Klare, einfach und schnell umzusetzende Programme helfen uns auf dem Weg zur Unabhängigkeit im Energiebereich voranzukommen. Ziel muss sein, zum einen den Gebäudebestand möglichst vollständig, hin zur Klimaneutralität, zu sanieren und zum anderen die Abhängigkeiten, die durch unsere globale Arbeitsteilung in den letzten Jahrzehnten entstanden sind, zu reduzieren. Wohnen darf in diesem Prozess kein Luxus werden und der Traum eines bezahlbaren Eigenheims muss für die Menschen erfüllbar bleiben.

Nachhaltigkeit kann ein zentraler Faktor hierfür sein, durch den es uns gelingt, den Energieverbrauch zu senken und verlässlich durch erneuerbare Energien zu decken. Die Sparkassen-Finanzgruppe stellt sich dieser Aufgabe.

Regional verwurzelt – nachhaltig wachsend.

Beispiel Sparkasse Merzig-Wadern

Überall in Ihrer Nähe. Dieser jahrzehntealte Slogan der Sparkassen gilt auch heute noch – trotz Digitalisierung, gesellschaftlichem Wandel und geändertem Kundenverhalten.

Filialen gehören seit jeher zur DNA der Sparkassen. Wo andere Banken sich zusehends aus der Fläche zurückziehen, hat die Sparkasse Merzig-Wadern bereits vor einigen Jahren eine Konzeption erarbeitet, die den strategischen Zielen der Sparkasse nach weitestgehender



So soll das neue Sparkassenhaus in der Merziger Schankstraße nach seiner Fertigstellung aussehen.

Beibehaltung einer Flächenpräsenz und einer hohen Beratungsqualität in den Filialen Rechnung trägt. Die gelebte Mensch-zu-Mensch-Beziehung ist dabei der besondere Nachhaltigkeitsfaktor. Mit 17 Filialen, sieben FinanzCentern, acht SB-Stellen und einer Mobilen Filiale mit 21 Halteorten sowie 50 Geldautomaten ist man nach wie vor flächendeckend im Landkreis Merzig-Wadern vertreten – und plant darüber hinaus bauliche Erweiterungen unter den besonderen Aspekten des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit.

In den letzten Jahren hat die Sparkasse Merzig-Wadern umfangreiche Baumaßnahmen an ihrer Hauptstelle vorgenommen. Mit der Errichtung eines neuen Bürogebäudes werden Abläufe und Raumkonzept nun weiter optimiert. Gegenüber der Hauptstelle in der Merziger Schankstraße entsteht das neue „Sparkassenhaus“ als Energieeffizienzgebäude nach dem KfW-Standard 55. In drei Voll- und einem zurückgesetzten Staffelgeschoss werden insgesamt 21 Büros mit 35 neuen Arbeitsplätzen eingerichtet. Wichtigste Veränderung aus Kundensicht ist der Umzug des VersicherungsCenters aus einem angemieteten Gebäude in das Erdgeschoss und damit näher zu den Kundenbereichen in der Hauptstelle.



Bei der Grundsteinlegung freuten sich (v.r.n.l.) Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Architekt Kurt Kühnen, Vorstandsmitglied Wolfgang Fritz, Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs und Architekt Karsten Kühnen.

Das neue Haus wird, wie auch die Hauptstelle der Sparkasse, vom Blockheizkraftwerk im Landratsamt mit Wärme versorgt. Die Flachdachflächen werden begrünt, und eine Photovoltaik(PV)-Anlage auf dem Staffelgeschoss wird den gesamten Strombedarf des Hauses abdecken. Weitere Solaranlagen zur Stromgewinnung hat die Sparkasse bereits auf den Dächern der FinanzCenter Losheim und Wadern sowie der Filiale Besseringen installiert. Die erste eigene PV-Anlage ging schon im Dezember 2007 auf dem Gebäudedach der Filiale Haustadt in Betrieb. Durch die Umsetzung als Effizienzhaus 55 liegt die Primärenergieeinsparung des neuen Bauwerks bei fast 25.000 kWh/Jahr und einer CO₂-Einsparung von rund 4.100 kg/Jahr. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund vier Millionen Euro. Fertigstellung, Einzug und Inbetriebnahme sind im Dezember 2022 geplant.

Bei der Grundsteinlegung am 18. Dezember 2021 – auf den Tag genau vor 30 Jahren feierte man diesen Anlass bei der Erweiterung des Hauptstellengebäudes – sprach Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs von einem Ereignis, „das sicherlich zu den schönsten in der Geschichte eines Unternehmens gehört, wird doch darin konkret das Wachstum eines Betriebes sichtbar“. Sein besonderer Dank galt Kurt und Karsten Kühnen vom gleichnamigen Architekturbüro, mit dem man seit drei Jahrzehnten zusammen „viele gemeinsame, schöne Bauprojekte“ realisiert habe.

Außer diesem Immobilienprojekt an städtebaulich exponierter Stelle in Merzig plant die Sparkasse Merzig-Wadern weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in Sachen Klimaschutz und Elektro-Mobilität, beispielsweise durch die Installation von eigenen Wallboxen sowie öffentlich zugänglichen Ladestationen für eAutos.

Mitarbeiter:	403
Geschäftsstellen (inkl. SB-Filialen):	33
Bilanzsumme:	2,21 Mrd. Euro

Gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung

Beispiel Sparkasse Neunkirchen

Nachhaltigkeit hat bei uns eine lange Tradition, die Förderung des Gemeinwohls ist Teil unseres genetischen Sparkassencodes. Das Geschäftsmodell „Sparkasse“ ist von seiner Grundstruktur her auf langfristiges Denken und lokales Handeln in regionalen Kreisläufen ausgerichtet. Gemeinwohlorientierung bedeutet für uns, dass wir wirtschaftlichen Erfolg in Einklang mit den sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen bringen – mit dem Ziel, eine lebenswerte Welt langfristig zu erhalten. Wir sind seit der Gründung im Jahr 1869 darauf bedacht, ressourcenschonend und substanzerhaltend zu wirtschaften.

Kredite & Finanzierung von Projekten und nachhaltige Geldanlagen

Umwelt- und energieschonende Aspekte werden bei Investitionen immer wichtiger. Dies gilt für Privatpersonen ebenso wie für Unternehmen oder Kommunen. Die Sparkasse steht dabei als kompetenter Partner für die Finanzierung zur Seite. Angefangen vom Solardach über Wärmedämmung, neue Fenster bis hin zu Energieeffizienzmaßnahmen von Unternehmen bzw. Großprojekten wie z.B. im Bereich der Nahwärmeversorgung. Dabei werden auch Sonderfinanzierungsmöglichkeiten (z. B.

KfW-Programme) beraten und eingebunden. Für Kundinnen und Kunden, die sich für nachhaltige Anlageformen interessieren, haben wir attraktive Lösungen. So bietet unser Verbundpartner DekaBank eine Vielzahl von interessanten und attraktiven Nachhaltigkeitsfonds an.

Klima Projekt Neunkirchen

Das Klima Projekt Neunkirchen wurde im Jahr 2010 von der Kreisstadt Neunkirchen, der KEW und der Sparkasse gemeinsam aus der Taufe gehoben. Seitdem wurden in diesem – in dieser Art einmaligen – Bündnis über die Jahre immer wieder neue Akzente gesetzt. Insgesamt gab es inzwischen mehr als 200 Veranstaltungen rund um die Themen Umwelt und Klima. Eine wichtige Zielgruppe sind dabei junge Menschen, die das Klima Projekt beispielsweise im Rahmen von spannenden Veranstaltungen in Schulen anspricht. Denn gerade das Engagement dort ist eine Investition in die Zukunft.

Berücksichtigung von Umweltschutz bei baulichen Maßnahmen der Sparkasse und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen im täglichen Geschäftsablauf

Zur ökologischen Dimension von Nachhaltigkeit zählt bei der Sparkasse Neunkirchen vor allem die ressourcenschonende Ausrichtung unseres



Landrat Sören Meng (Mitte) und der Vorstand der Sparkasse Neunkirchen, Vorstandsvorsitzender Markus Groß (rechts) und Jörg Welter, präsentieren das Ergebnis der erfolgreichen Spendenaktion für die Vereine in der Region.

Geschäftsbetriebs, etwa durch die energetische Sanierung unserer Gebäude. Bei Umbau, Neubau oder Modernisierung von Sparkassen-Gebäuden werden daher Aspekte des Umweltschutzes bzw. der Energie-Effizienz aktiv mit berücksichtigt.

Auch beim täglichen Geschäftsablauf achten wir auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Beispielsweise wird der Papierverbrauch durch konsequente Digitalisierung und elektronische Workflows gesenkt.

Mobilität

Auch das Thema „Mobilität“ wird nicht nur gesellschaftlich immer wichtiger. Das gilt auch für die Sparkasse Neunkirchen. Durch die sukzessive Umstellung der Sparkassen-Fahrzeuge auf E-Mobilität leisten wir einen Beitrag zur Verbesserung unseres ökologischen Fußabdrucks. Auf dem Parkplatz für Mitarbeitende bietet die Sparkasse ihren Beschäftigten

Mitarbeiter:	365
Geschäftsstellen (inkl. SB-Filialen):	19
Bilanzsumme:	1,89 Mrd. Euro



Von dem Erfolg des von ihnen unterstützten Projekts Habichtswiden zwischen Illingen und Merchweiler konnten sich Vertreter der Sparkasse Neunkirchen vor Ort überzeugen.

an zwei Wallboxen die Möglichkeit, ihr Fahrzeug kostenfrei aufzuladen.

Unterstützung von Umweltprojekten durch Spenden und Sponsoring

Die Sparkasse fördert im Rahmen ihres regionalen Engagements auch Projekte, bei denen es um Umweltschutz und Nachhaltigkeit geht. Dazu zählt zum Beispiel das regionale Leuchtturmprojekt der LIK Nord. Hier hat die Sparkasse Neunkirchen zusammen mit dem Sparkassenverband Saar das Naturschutzgroßprojekt „Vogelzug und wilde Weiden“ (Habichtswiden) zwischen Merchweiler und Illingen unterstützt.

Im Rahmen der Unterstützung von regionalen Vereinen, die auch im Jahr 2021 über finanzielle Einbußen in Folge der Corona-Pandemie zu beklagen hatten, konnte die Sparkasse über ihre Spendenplattform einen Betrag von rund 130.000 Euro zukommen lassen. Weil's um mehr als Geld geht.

Mit nachhaltigen Maßnahmen wichtige Zeichen für den Klimaschutz setzen

Beispiel Sparkasse Saarbrücken

„Man muss nicht darüber reden, sondern nachhaltig handeln“ – nach dieser Maxime hat die Sparkasse Saarbrücken u. a. ihren Fuhrpark um zwei Elektro-Fahrzeuge ergänzt und mit weiteren Maßnahmen im Bereich der Betriebsökologie zur Reduktion von Umweltbelastungen beigetragen. Denn Nachhaltigkeit ist für die Sparkasse Saarbrücken eine der zentralen Vorgaben in der Unternehmensführung und gehört zur Firmen-DNA.

Mit den beiden neuen Autos – zwei e-up! von Volkswagen – verbessert das Kreditinstitut konkret die Umweltbilanz des firmeneigenen Fuhrparks. Für die Sparkasse mit ihren zahlreichen Standorten, verteilt über das Saarbrücker Stadtgebiet und den Regionalverband,

spielt Mobilität eine wichtige Rolle. Daher stehen sämtliche E-Fahrzeuge auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung – etwa für Beratungstermine bei Kunden zu Hause oder Dienstfahrten im täglichen Betrieb.

Ziel ist es, sparsam und umweltfreundlich im Stadtverkehr unterwegs zu sein sowie lokal emissionsfreies Fahren zu ermöglichen. Die neuen Elektroautos haben eine Reichweite von bis zu 250 Kilometern und erfüllen damit die Mobilitätsanforderungen für das geplante Einsatzgebiet ohne Einschränkungen.

Ihre Energie beziehen die E-Mobile von einer Ladesäule in der Hauptstelle am Saarbrücker Neumarkt, die den Strom aus dem hauseigenen Blockheizkraftwerk liefert. Damit setzt die Sparkasse Saarbrücken erneut ein Zeichen für gesellschaftliche Verantwortung im Sinne einer nachhaltigen Energiepolitik.

Die Emissionen, die bei nicht vermeidbaren Dienstreisen mit Flugzeug, Bahn oder PKW anfallen, kompensiert die Sparkasse Saarbrücken in Kooperation mit einer gemeinnützigen Klimaschutzorganisation. Seit 2018 sind sämtliche Dienstreisen des Geldinstituts bereits klimaneutral.



Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Saarbrücken Frank Saar (links) und das Vorstandsmitglied Helge Heyd präsentieren die elektrobetriebenen Neuzugänge im Sparkassen-Fuhrpark.

Neben dem Bezug erneuerbarer Energien an allen Standorten konnte die Sparkasse Saarbrücken seit Einführung ihres Umweltmanagementsystems den ökologischen Fußabdruck in ihrem Hauptstellengebäude um mehr als die Hälfte verringern und insgesamt 3.728 Tonnen CO₂ einsparen.

Zudem werden die Bestrebungen, den CO₂-Abdruck im Bereich der Betriebsökologie zu verringern, kontinuierlich erweitert. Im Zuge dessen erfolgte Ende 2021 eine Umstellung der CO₂-Bilanzierung, um den CO₂-Fußabdruck noch valider und effizienter ermitteln zu können. Das vom Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. entwickelte Tool zur Bilanzierung von Umweltkennzahlen macht es u. a. möglich, auch

Finanzdienstleistungen und Homeoffice in die CO₂-Bilanzierung einfließen zu lassen.

Durch den mit der Corona-Pandemie einhergehenden Digitalisierungs-Boost und das mobile bzw. digitale Arbeiten konnten weitere Einsparpotenziale realisiert werden. So sind in 2020 und 2021 über 700 Meetings digital durchgeführt worden und aktuell haben 400 Mitarbeitende die Möglichkeit, mobiles Arbeiten in Anspruch zu nehmen – ein wichtiger Schritt zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks.

Die Sparkasse Saarbrücken versteht ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen als kontinuierlichen Entwicklungsprozess und setzt mit all diesen Maßnahmen weitere wichtige Zeichen für den Klimaschutz.



Photovoltaik im Einsatz bei der Sparkassen-Filiale in Bildstock

Mitarbeiter:	1.143
Geschäftsstellen (inkl. SB-Filialen):	60
Bilanzsumme:	8,04 Mrd. Euro

Nachhaltig handeln – im Kleinen wie im Großen

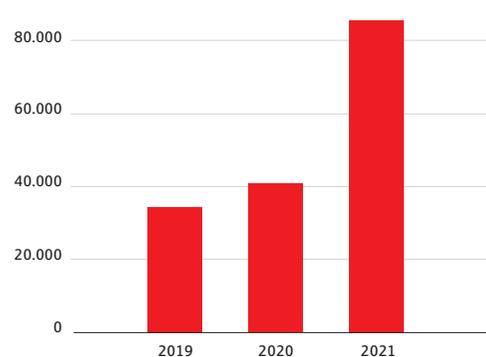
Beispiel Kreissparkasse Saarlouis

Die beiden Bienenstöcke hinter dem Verwaltungsgebäude sind so etwas wie ein Sinnbild für die Ernsthaftigkeit der Kreissparkasse Saarlouis im Bewusstsein für nachhaltiges Handeln. Zusammen mit fachkundigen Imkern aufgestellt und mit fleißigen Bienen besiedelt, machen sie immer wieder auf die unschätzbaren Werte der Natur aufmerksam, die es zu pflegen und zu erhalten gilt. Obendrein gibt es als materiellen Gewinn das eine oder andere Glas Honig.

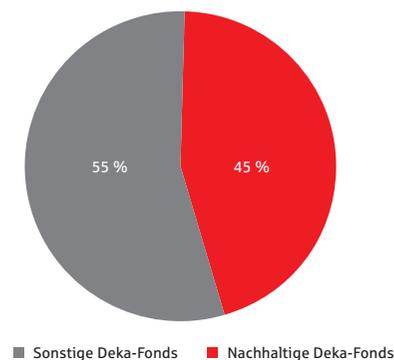
So wie im Kleinen ist es auch im Großen. Dabei hat Nachhaltigkeit viele Facetten. Sie erstreckt sich auf ökonomische, soziale und ökologische Faktoren und bezieht alle Unternehmensbe-

reiche der Sparkasse mit ein. Ihr Nachhaltigkeitsmanagement umfasst Ziele und Maßnahmen im Kundengeschäft, im Personalbereich, im Geschäftsbetrieb, bei Finanzierungen und Eigenanlagen sowie im lokalen Förderengagement. Es wird maßgeblich geprägt durch den öffentlichen Auftrag der Sparkasse, ihr verantwortungsvolles Handeln in ihrem Geschäftsbereich und ihr unternehmerisches Selbstverständnis.

Die Kreissparkasse Saarlouis fördert umweltfreundliche Mobilität und legt Wert auf einen nachhaltigen Fuhrpark. So übernimmt sie die Hälfte der Kosten ihrer Beschäftigten für Jobtickets. Bei der Anschaffung von Fahrzeugen



Neugesäftsvolumen Nachhaltige DeKa-Fonds (TEUR)



Anteil Nachhaltige DeKa-Fonds am Bruttoneugesäft



Die KSK legt Wert auf einen nachhaltigen Fuhrpark.

setzt sie verstärkt auf alternative Antriebstechnologien. Digitale Arbeitsformen werden ebenfalls vorangetrieben, ebenso – wo möglich – das Arbeiten vom Home-Office aus.

Nachhaltigkeit forciert die Sparkasse im Geschäftsbetrieb durch ressourcenschonenden Einsatz sowie Einsparungen von Energie. Seit 2018 wird nur noch Ökostrom bezogen. Lampen werden durch LED-Leuchten ersetzt. Als Erzeuger liefert die KSK über eine eigene Photovoltaikanlage reichlich Strom ins allgemeine Netz. Nachhaltiges Verhalten wird auch im Außenverhältnis erwartet: Seit 2019 unterzeichnen alle neuen Dienstleister und Lieferanten eine entsprechende Ethikerklärung.

Last but not least das Kerngeschäft: Als verantwortungsvoll agierendes Finanzinstitut sieht die Kreissparkasse Saarlouis es als ihre Aufgabe an, mit ihren Dienstleistungen und Produkten zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Ihre Berater können Kundinnen und Kunden kompetent über Nachhaltigkeitsaspekte in der Geldanlage informieren. Auch das Angebot an nachhaltigen Wertpapierprodukten wurde

Mitarbeiter:	737
Geschäftsstellen (inkl. SB-Filialen):	45
Bilanzsumme:	4,41 Mrd. Euro



Die „Sparkassenbienen“ stehen beispielhaft für Verantwortungsbewusstsein der KSK gegenüber der Natur

ausgebaut. Die Nachfrage nach nachhaltigen DEKA-Fonds ist in den letzten drei Jahren kontinuierlich gestiegen (siehe Grafik).

Im Kreditgeschäft begleitet und fördert die Sparkasse ihre Kundinnen und Kunden bei Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien oder bei der energetischen Sanierung durch attraktive Finanzierungsmöglichkeiten. Im Versicherungsbereich werden bei der Zusammenstellung der für die Kunden auswählbaren Produkte neben der Sicherheits- und Ertragsorientierung auch Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt.

Die zunehmend multimediale Welt begünstigt das konsequente Abzielen auf weniger Ressourcenverbrauch. Immer mehr genutzt werden die KSK-Internetfiliale, das Online-Banking, die Banking-Apps oder die Beratungsplattform OSPlus neo. Beispiel elektronisches Postfach: Bei über 64.000 Konten der Kreissparkasse werden Kontoauszüge, Mitteilungen und Vertragsdokumente elektronisch zugestellt und abgelegt. Das spart eine Riesensumme Papier.

WirWunder – Erfahrungen der Kreissparkasse Saarpfalz

Beispiel Kreissparkasse Saarpfalz

Die Spendenplattform WirWunder ist seit Dezember 2020 fest bei der Kreissparkasse Saarpfalz etabliert. Mit der Bereitstellung einer Online-Spendenplattform weitet das Kreditinstitut sein soziales Engagement in der Region noch stärker aus als bisher.

In Kooperation mit betterplace.org, der größten deutschen Spendenplattform, sammeln gemeinnützige Vereine und Institutionen im Saarpfalz-Kreis über WirWunder kostenlos Spenden für ihre Projekte. Seit dem Start von WirWunder im Dezember 2020 konnte die Kreissparkasse Saarpfalz bereits mehr als sagenhafte 103.000 Euro Spendengelder generieren und an knapp 60 Vereine verteilen. In 2022 soll an dieses fantastische Ergebnis angeknüpft werden – ein attraktives Spendenbudget wird wieder zur Verfügung gestellt.

Die Kreissparkasse Saarpfalz hat im Jahr 2021 verschiedene Aktionen über die Online-Spendenplattform gestartet. Die von betterplace.org angebotenen Webinare wurden gut besucht und der ein oder andere Verein konnte dadurch neu gewonnen werden. Bei Verdopplungsaktionen und Spendenmarathons haben die Vereine im Saarpfalz-Kreis beachtliche Spenden durch die Crowd erhalten und dadurch ihre



Projekte teilweise oder ganz realisiert. Ohne WirWunder hätten manche Vereine dies nur schwer geschafft!

Zur Veranschaulichung hier einige Beispiele:

- Der TC Viktoria St. Ingbert e. V. hat für sein Modernisierungs- und Sanierungsprojekt seiner Tennisanlagen bisher 15.192 Euro gesammelt
- Das Katzenhaus Oberwürzbach für die Renovierung von 4 Katzzimmern 5.738 Euro
- Der Reitverein Bliestal e. V. für einen neuen Reithallenboden 4.953 Euro
- Der Reiskircher Bürgerverein für die Modernisierung des Bürgerzentrums 2.010 Euro
- Der Obst- und Gartenbauverein Erbach für die Renovierung der Außenfassade des Vereinsheims 4.650 Euro
- Der Musikverein Rohrbach e. V. für die Renovierung seines Notenarchivs 6.273 Euro



(Die Naturbühne Gräfinthal konnte gesammelte Spendengelder u. a. für die Erneuerung der Kulissen einsetzen, Bilder Naturbühne Gräfinthal)

- Die Bergkapelle St. Ingbert für neue Bergmannstrachten 1.564 Euro
- Der SV Reiskirchen für die Schaffung eines Jugendförderraumes 3.320 Euro
- Die Kindertagesstätte Charlottenburg in Homburg-Erbach für die Neugestaltung des Außengeländes 1.101 Euro
- Die Naturbühne Gräfinthal für die Erneuerung der Außenkulissen. Durch Hochwasser und die Corona-Pandemie sind die Einnahmen weggebrochen. Durch 233 Einzelspenden wurden mehr als 11.200 Euro gesammelt.

Weil WirWunder so erfolgreich ist, haben die ersten Vereine bereits ein zweites Projekt angemeldet.

Die Kreissparkasse ruft auch weiterhin gemeinnützige Vereine im Saarpfalz-Kreis dazu auf,

sich bei WirWunder zu registrieren und die vielen Vorteile, die die Online-Spendenplattform bietet, für ihr Fundraising kostenlos zu nutzen. Durch verschiedene neue Aktionsformate, wie z. B. die Ausgabe von Gutscheincodes oder auch Spendenwanderungen, bieten sich neben den bekannten Formaten viele Möglichkeiten für die Vereine, Spenden zu generieren. Dadurch kann die Kreissparkasse Saarpfalz ihr soziales Engagement in der Region für die Region noch weiter etablieren. Durch regelmäßig stattfindende Aktionen besteht eine gewisse Planungssicherheit für die Vereine – damit sendet die Kreissparkasse Saarpfalz ein wichtiges Signal in die Region!

Vereine und auch die Kreissparkasse Saarpfalz blicken gemeinsam mit WirWunder in die Zukunft!

Mitarbeiter:	394
Geschäftsstellen (inkl. SB-Filialen):	31
Bilanzsumme:	2,09 Mrd. Euro

Gemeinsam für den Klimaschutz: Sparkasse und Schornsteinfeger forsten auf

Beispiel Kreissparkasse St. Wendel

Mit dem Umbau unserer Hauptstelle haben wir gleich in mehrfacher Hinsicht ein starkes Signal in Richtung Zukunft gesetzt: Dank der kompetenten Beratung durch die Schornsteinfeger-Innung für das Saarland und des Einsatzes innovativer Energiequellen werden wir unseren CO₂-Ausstoß perspektivisch um 97 % verringern. Diese bereits erfolgreiche Partnerschaft für mehr Nachhaltigkeit findet in einem gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz entwickelten Aufforstungsprojekt seine Fortsetzung: In den kommenden 10 Jahren werden am Peterberg auf einer Fläche von ca. 10 ha rund 25.000 neue Bäume gepflanzt.



Im Zuge des fortschreitenden Klimawandels sind alle gefragt, ihren Beitrag zu einer nachhaltigeren und klimafreundlicheren Welt zu leisten. Ende 2020 haben die Sparkassen im Saarland deswegen die „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ unterzeichnet und sich damit verpflichtet, ihren Geschäftsbetrieb bis 2035 CO₂-neutral zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kundinnen und Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen.

Ein zentraler Ansatzpunkt zur Reduzierung unseres eigenen ökologischen Fußabdruckes war die veraltete Klima- und Haustechnik unseres Hauptsitzes und die daraus resultierende mangelhafte Energieeffizienz. Im Rahmen der umfassenden Umbaumaßnahmen sollten alle Möglichkeiten zur Reduktion der CO₂-Emissionen ausgeschöpft werden. Hierfür lieferte der stellvertretende Landesinnungsmeister der Schornsteinfeger-Innung für das Saarland Heinz Detlev Puff mit seiner kompetenten Beratung und der Idee zur Installation einer Eisspeicher-Heizung den entscheidenden Beitrag. Allein durch den Einsatz dieser inno-



Bündnis für die Aufforstung am Peterberg (vlnr): der stellvertretende Landesinnungsmeister der Schornsteinfegerinnung für das Saarland Heinz Detlev Puff mit dem saarländischen Umweltminister Reinhold Jost und dem Vorsitzenden der Kreissparkasse St. Wendel Dirk Hoffmann.

vativen, erneuerbaren Energiequelle können rund 200 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Er war es auch, der mit der Vorstellung der durch die Schornsteinfeger-Innung für das Saarland durchgeführten Maßnahmen zur CO₂-Kompensation und seinem Wunsch nach regional wirksamen und damit auch transparenten Klimaschutzprojekten den Initialfunken für das gemeinsame Aufforstungsprojekt gesetzt hat. Dass ein derartiges Projekt bitter notwendig ist, zeigt die Entwicklung der Nadelwaldbestände auf dem Peterberg eindrücklich: Seit 2003 sind rund 80 ha Nadelwald in diesem Gebiet ausgefallen, weitere 14 ha sind stark gefährdet. Aus diesem Grund hat das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz dieses in Kleinstparzellen zergliederte Gebiet zur Aufforstung vorgeschlagen. In den nächsten 10 Jahren werden auf einer Gesamtfläche von rund 10 ha jährlich 2.500 Baumsetzlinge je ha gepflanzt – insgesamt also rund 25.000 neue

Bäume. Hierfür investieren die Sparkasse und die Schornsteinfeger-Innung in den kommenden 10 Jahren gemeinsam einen Betrag von 180.000 €.

Die Aufforstung selbst übernimmt die Forstbetriebsgemeinschaft Saar. Geplant ist ein Laubmischwald, der auch längere Trockenperioden und höhere Temperaturen aushält. Entscheidend für den Erfolg der Maßnahme ist, dass mit den Mitteln nicht nur die Bepflanzung, sondern in den ersten Jahren auch die notwendigen Pflegemaßnahmen unterstützt werden.

Wir sind seit 1859 in der Region und für die Region tätig. Hier gestalten wir die Zukunft mit und nehmen Verantwortung wahr. Dieses Projekt ist unser Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, um die Schäden des Baumsterbens einzudämmen und kommt letztendlich der gesamten Gesellschaft zugute.

Mitarbeiter:	257
Geschäftsstellen (inkl. SB-Filialen):	23
Bilanzsumme:	1,62 Mrd. Euro

2021: Ausgezeichnete grenzenlose Nachhaltigkeit

Beispiel SaarLB

Das mittlerweile riesige Themenfeld „Nachhaltigkeit“ nimmt bei den meisten Unternehmen und Banken seit einigen Jahren eine immer bedeutendere Rolle ein. Wir als SaarLB haben uns bereits sehr früh mit dieser Thematik beschäftigt und schon 2014 im Rahmen eines Projektes erstmalig eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, ausgearbeitet und auch in Folge umgesetzt.

Für uns als deutsch-französische Regionalbank stellt sich von jeher die besondere Herausforderung, dass wir uns sowohl auf deutscher, als auch auf französischer Seite intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit in all seinen Facetten beschäftigen. Nun wurden wir 2021 für unser jahrelanges und grenzenloses Engagement mit dem CFI-Award für die „Beste grenzüberschreitende Strategie für nachhaltiges Banking Deutschland/Frankreich“ ausgezeichnet.

Neben dieser Auszeichnung für unsere strategischen und auf die Zukunft ausgerichteten Ansätze in beiden Ländern, ist es für uns als SaarLB natürlich ebenso wichtig, dass wir unsere Bank auch klimabewusst und somit nachhaltig aufstellen. Ein langfristiges Ziel ist für uns die vollständige CO₂-Neutralität im

Bankbetrieb und dies an allen unseren Standorten. Auf dem Weg dorthin haben wir nun unsere ersten Zwischenziele erreicht und wurden dafür vom Marktforschungsunternehmen „Statista“ und dem Wirtschaftsmagazin „Capital“ mit dem Titel „Klimabewusstes Unternehmen Deutschland“ prämiert.

Auch an unserem Hauptstandort in Saarbrücken erkennt man die nachhaltige Schrift unserer Bank. Wir entwickeln unseren Fuhrpark in Richtung E-Mobilität und haben ihn durch ein wasserstoffbetriebenes Fahrzeug ergänzt. Des Weiteren haben wir in unmittelbarer Nähe unseres Haupthauses ein neues Zuhause für ein urbanes Bienenvolk geschaffen und im Rahmen unseres 80-jährigen Jubiläums haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 80 Baumpflanzlinge im Saarforst gepflanzt.

Das Wichtigste jedoch ist: Wir sind uns unserer Verantwortung gerade als Kreditgeber für die Abschwächung des Klimawandels bewusst und unterstützen das Pariser Klimaabkommen sowie die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen – die Sustainable Development Goals. In dem Geschäftsfeld Erneuerbare Energie (EE) haben wir unsere von jeher hohe Ressourcenkompetenz nochmals weiterentwickelt und uns



Ein wasserstoffbetriebenes Fahrzeug ist bereits auf den Straßen unterwegs – nur eine von vielen Maßnahmen der SaarLB ist u.a. die nachhaltige Entwicklung des Fuhrparks.

selbst als Spezialfinanzierer mittelständischer EE-Projekte sowohl in Deutschland als auch in Frankreich etabliert.

Bereits seit 2003 bieten wir nachhaltige Produktlösungen zur Umsetzung von Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien. Die Projektschwerpunkte liegen einerseits im inländischen Kernmarkt und andererseits in Frankreich – dort vor allem mit Spezialisierung auf Windkraft- (> 300 Projekte) und parallel dazu auf Photovoltaik-Projekte (> 120 Projekte). Insgesamt haben wir zudem bereits über 420 Wind- und Solarprojekte von internationalen Projektierern/Investoren sowohl in Frankreich als auch in Deutschland finanziert.

Somit sind wir der führende Anbieter in diesem Spezialsegment mittelständisch strukturierter Projektfinanzierungen und dies im deutschen und auch französischen Kernmarkt. Gemeinsam mit unseren Partnern wurden EE-Projekte mit

einer Nennleistung von insgesamt rund 4.100 Mega-Watt (MW) realisiert.

Durch die erstmalige Emission eines Green Bond-Programms im vergangenen Jahr in Höhe von 150 Millionen Euro zur Refinanzierung mittelständischer EE-Projekte haben wir zudem unseren klimabezogenen Produktspielraum auf der Passivseite erweitert.

Die renommierte Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG hat uns im März 2021 erstmals mit dem begehrten „Prime-Status“ bewertet. Damit gehören wir im internationalen Nachhaltigkeitsrating zu den besten 10 % Banken in der Kategorie „Public & Regional Banks“. Für uns als SaarLB ist diese Auszeichnung ein Erfolg und gleichzeitig ein schönes Zeichen unseres langjährigen Engagements für eine nachhaltige Entwicklung. SaarLB, die deutsch-französische Regionalbank: Ausgezeichnet – Grenzenlos – Nachhaltig

Mitarbeiter:	506
Bilanzsumme:	16,2 Mrd. Euro
HGB-Ergebnis:	30,8 Mio. EUR nach Steuern

Nachhaltiges Bauen und Wohnen – der neue Trend

Beispiel Landesbausparkasse Saar

Es ist eine der Hauptaufgaben unserer Zeit dem Klimawandel entgegenzuwirken. Daher ist Nachhaltigkeit in fast allen Lebensbereichen präsent – auch beim Thema Wohnen. Die Nachfrage nach ökologischen Modellen steigt und nachhaltiges und bewusstes Handeln sichert eine umweltfreundlichere Zukunft.

Jede:r Einzelne trägt eine ökologische Verantwortung für eine gute Zukunft, in der Mensch und Natur im Einklang sind. Deshalb ist auch im Bereich des Wohnens eine deutliche Wende zu



Unter dem Motto „Unser Haus für eine bessere Welt“ befassen wir uns mit dem Thema Nachhaltigkeit

verspüren. So macht schließlich der Bereich „Wohnen“ fast 40 Prozent der Energiebilanz eines Menschen aus.

Es gibt viel zu tun: über 30 Millionen Wohngebäude sind älter als 30 Jahre. Eine Sanierung dieser Bestände schützt das Klima, spart Nebenkosten und ist ein verantwortungsvoller Schritt in Richtung Zukunft. Jede:r Wohneigentümer:in kann dazu beitragen, dass die gesteckten Klimaziele erreicht werden. Wir spüren deutlich, dass unsere Kund:innen diesen persönlichen Beitrag leisten möchten und sie sich zunehmend mit dem Thema „nachhaltiges Bauen und Wohnen“ beschäftigen. Das kann eine Entscheidung für bestimmte Bauweisen und Baumaterialien sein, aber auch das Abwägen verschiedener Wohnformen bis hin zur Entscheidung, ob Sanierung oder Neubau. Holz beispielsweise wächst nach, gibt ein gutes Raumklima und ist lange haltbar. Für die Dämmung kann man sehr gut Naturmaterialien einsetzen, die nicht auf Erdölbasis hergestellt werden. Auch für Fassadenfarben gibt es „natürliche“ Alternativen, die ohne umweltbelastende Lösungsmittel auskommen.

Daraus ergibt sich ein enormer Investitions- und Finanzierungsbedarf, den wir als Bauspar-



kasse gemeinsam mit unseren Kund:innen abdecken können. Bausparen ist seit über 100 Jahren ein soziales und nachhaltiges Produkt, das nicht an Attraktivität verloren hat. So tragen Bausparkassen durch die Schaffung von Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten seit jeher zur sozialen Nachhaltigkeit bei und finanzieren bereits heute in erheblichem Umfang energetische Modernisierungen sowie neue Wohngebäude, die den CO₂-Ausstoß verringern. Dabei zeigen wir unseren Kund:innen auch diverse Fördermöglichkeiten auf.

Dies bringt für uns als Unternehmen in der Region natürlich auch ein Umdenken mit sich. Nachhaltigkeit ist mittlerweile zu einem dauerhaften Element unserer Geschäftsstrategie geworden und ist auch fester Bestandteil unserer Wertevorstellung. In den Fokus stellen wir dabei sowohl ökologische als auch gesellschaftliche Aspekte. Das bedeutet einen

bewussten, wertschätzenden und ressourcenschonenden Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt.

Wir stellen uns der Frage, wie wir als Dienstleister rund um die Immobilie ein attraktiver Partner bei der Umstellung oder Errichtung einer klimaschonenden und nachhaltigen Immobilie sein können und arbeiten aktiv an passenden Lösungen für unsere Kund:innen. Dies tun wir gemeinsam mit unseren Tochtergesellschaften sowie verschiedenen Kooperationspartnern.

Künftig wollen wir, neben der fachlichen Beratungsleistung, noch attraktivere Konditionen bei der Umsetzung von energetischen Vorhaben anbieten. Auch die Förderung von nachhaltigen Projekten in der Region ist fest im Fokus unserer Planung. Das umfasst nicht nur den Bereich Umwelt und Energie, sondern auch Bildung und Kultur sowie weitere Bereiche.

Mitarbeiter:	138 (zzgl. 29 Handelsvertreter)
Vertragsbestand:	94.375 Stück
Bausparsumme:	4,71 Mrd. Euro

Lokal, zukunftsorientiert und nachhaltig

Beispiel SAARLAND Versicherungen

70 Jahre SAARLAND Versicherungen

2021 konnten die SAARLAND Versicherungen bereits auf 70 Jahre Unternehmensgeschichte zurückblicken. Ein Jubiläum, das in der heutigen Zeit keinesfalls selbstverständlich ist. Gegründet im Jahr 1951 sind die SAARLAND Versicherungen als Teil des Konzerns Versicherungskammer heute ein modernes und zugleich traditionsbewusstes Unternehmen. Die Integration nachhaltiger Kriterien und Grundsätze in die Unternehmensstrategie steht für das Unternehmen künftig noch stärker im Mittelpunkt, mit besonderem Fokus auf den Aspekt soziale Verantwortung.



Lokales Engagement durch Unterstützung und Prävention

In ihrer Tradition als regionaler Versicherer fühlt sich das Unternehmen stark mit der Region und ihren Menschen verbunden. In drei gemeinsamen Aktionen mit Radio SALÜ leistete die SAARLAND im vergangenen Jahr Unterstützung und ermöglichte präventive Maßnahmen in den unterschiedlichsten Bereichen. Bei den beiden Präventionsaktionen standen insbesondere der Schutz und die Sicherheit unserer Jüngsten im Fokus.

Im Sommer vergangenen Jahres startete die SAARLAND gemeinsam mit Radio SALÜ und dem DLRG Landesverband die Initiative RETTET LEBEN! - Für mehr Sicherheit beim Schwimmen. Von der Verteilung von Baderegeln auf „Saarländisch“ über Gewinnspiele bis hin zu der Schaffung von 70 zusätzlichen Teilnehmerplätzen in Schwimmkursen für saarländische Kinder, wurde die Aktion durch vielfältige Maßnahmen begleitet, um die Bedeutung des Schwimmens für Leib und Leben stärker in den Vordergrund zu rücken. Die Resonanz auf die



VEREINT nach vorne: Barbara C. Luscher, Leiterin der Generalagentur Luscher, bei der Scheckübergabe an den SV Scheidt 1910 e. V.

Aktion war überwältigend und wurde im Rahmen der Verleihung des Marketing Award Saar 2021 in der Kategorie „Charity“ mit dem 1. Platz ausgezeichnet.

Neben der Schwimmprävention gab es ebenfalls die Aktion Achtung Kinder! bei der nochmals mit Nachdruck auf die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr hingewiesen wurde. Auch 2021 hatte die Corona-Pandemie das Saarland weiterhin fest im Griff. Nach einer zwischenzeitlichen Entspannung der Lage und darauffolgend mit entsprechenden Lockerungen, stand für viele Vereine und Institutionen wieder eine schwierige Zeit an. Größere Einnahmequellen blieben erneut aus. Daher benötigte das saarländische Vereinswesen erneut Hilfe und Unterstützung, um finanziellen Engpässen entgegenzuwirken. Nach dem Erfolg der Aktion im Vorjahr, hieß es daher für die SAARLAND auch 2021: VEREINT nach vorne – Wir sind Saarland! 2.0. Gemeinsam mit Radio

SALÜ wurden erneut 25 x 1.000 Euro für die Vorstellung der „schönsten“ Vereine im Saarland verlost.

Ökonomische Nachhaltigkeit – PrivatRente NachhaltigkeitInvest

Mit der Einführung der PrivatRente NachhaltigkeitInvest bietet die SAARLAND eine Lebensversicherung an, die erstmals den Anlagefokus gezielt auf nachhaltige Investitionen legt. Richtungsweisend ist die Kombination aus Zukunftsvorsorge und Nachhaltigkeit. Neben den gewohnten Versicherungseigenschaften, wie z. B. einer Absicherung im Todesfall, der Möglichkeit einer lebenslangen Rente und der bekannten Flexibilität, zeichnet sie sich vor allem dadurch aus, dass die Anlage ausschließlich in Investmentfonds erfolgt, welche in hohem oder höchstem Maße ökologische und soziale Ziele verfolgen sowie den Grundsätzen verantwortungsvoller Unternehmensführung genügen.

Mitarbeiter:	517
Verträge:	484.071
Beitragseinnahmen:	107,9 Mio. Euro

Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe

Der Sparkassenverband Saar begleitet und unterstützt die Finanzgruppe bei ihren zahlreichen Zukunftsprojekten. Die rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen den Instituten mit ihrem Know-how und ihren Ideen zur Seite. Gleichzeitig garantieren sie den Austausch mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV), der Politik und anderen Verbänden.



Führung – Fit für die Zukunft

Die Führungskräfte der Sparkassen-Finanzgruppe Saar sind ein entscheidender Faktor für das Erreichen der gesteckten Ziele. Sie sind verantwortlich für die Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Fachliche Kompetenz, Persönlichkeitsentwicklung und Bindung an das Unternehmen.

In Zeiten des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels ist es wichtig, Talente in den Sparkassen frühzeitig zu erkennen und die Potenzialträger zu fördern und zu fordern. Dies bedarf eines Wandels in der Führungsrolle hin zu einem Führungsstil, der es den Mitarbeitenden ermöglicht, ihre Stärken zu entfalten und Raum für mehr Kreativität zu schaffen. Hin zu einer lösungs- und zielorientierten Führung, um eigenständige und agile Arbeitsweisen zu fördern. Das Anforderungsprofil an Führungskräfte hat sich verändert. Die nachhaltige und beständige Führung steht im Fokus. Die Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar unterstützt die Sparkassen bei der Entwicklung der Führungskräfte zum zukünftigen Anforderungsprofils.

Das Angebot der Akademie teilt sich in vier Bereiche:

1. Persönlichkeitsentwicklung

Die Akademie hat ein umfangreiches Programm für Nachwuchsführungskräfte sowie für gestandene Führungskräfte zusammengestellt, um die

allgemeine Führungskompetenz zu stärken. Dazu gehören unter anderem ein selbstbewusstes Auftreten und eine gewinnende Wirkung als Führungskraft.

2. Methoden und Kompetenzen

Wichtige Aspekte für die Kompetenz einer Führungskraft sind unterschiedliche Führungstechniken. Die Teilnehmenden an den Veranstaltungen lernen z. B. den Perspektivwechsel Führungskraft – Mitarbeiter kennen. Sie werden vorbereitet auf die Tätigkeit im Vertriebscoaching oder im Projektmanagement.

3. Beziehungskompetenz

Die Akademie bietet Seminare und Veranstaltungen zu den Themen Gesprächsführungstechnik, Erfolgreich arbeiten im Team, Konfliktmanagement und viele weitere Inhalte an. Diese stärken die Rolle der Führungskraft und tragen dazu bei, die Leistungsfähigkeit und Motivation im Team hoch zu halten.

4. Organisation und Planung

Ein Erfolgsfaktor für Führungskräfte ist ein gut organisiertes Arbeits- und Aufgabenmanagement. Die Akademie unterstützt die Führungskräfte bei den Themen der Arbeitsplanung und dem Zeit- und Selbstmanagement. Die Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar liefert damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Führung und zum nachhaltigen Personalmanagement.

Bekenntnis zu Nachhaltigkeitszielen

Vor 50 Jahren veröffentlichte der Club of Rome seinen Bericht „Die Grenzen des Wachstums“. Die Experten mahnten bereits damals zu mehr Nachhaltigkeit im Wirtschaften. Eine Philosophie, die der Sparkassenorganisation vor knapp 250 Jahren in die Wiege gelegt wurde. Als Sparkassenverband arbeiten wir kontinuierlich an zahlreichen Nachhaltigkeitsthemen. Im Dezember 2020 hat die Sparkassen-Finanzgruppe Saar ein ausdrückliches Bekenntnis zur aktiven Mitwirkung bei der Einhaltung der Klimaziele abgegeben.

Im Nachgang zu unserer „Selbstverpflichtung zu Klimaschutz und nachhaltigem Wirtschaften“ fanden im vergangenen Jahr zahlreiche Maßnahmen auf Verbandsebene statt, um diese Selbstverpflichtung mit Leben zu füllen. Wir bildeten bereichsübergreifend eine Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, die sich gezielt mit allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit beschäftigt – der ökologischen, der sozialen und der unternehmerischen Dimension. Als erster Schritt wurde im Rahmen eines Kick-Offs gemeinsam mit allen Instituten der Finanzgruppe der Status Quo der Nachhaltigkeitssaktivitäten festgehalten. Es folgte ein Workshop zum Thema Nachhaltigkeit und Eigenanlagen, in dem die Institute Erfahrungen austauschten und von Seiten der Dekabank zusätzliche neue Impulse erhielten. Gerade solche Erfahrungsaustausche bietet der Sparkassenverband an, wo immer es sinnvoll ist.

Federführend ist der Sparkassenverband Saar im Rahmen des „DSGV-Basisprojektes Regulatorische Nachhaltigkeit“ tätig. In dieses bundesweite Projekt, an dem sich auch die SaarLB und die Kreissparkasse Saarpfalz aktiv beteiligen, bringen wir unsere Expertise ein, insbesondere im Zusammenspiel mit dem Sparkassen-Rechenzentrum, der Finanzinformatik. Die Verarbeitung von nachhaltigkeitsbezogenen Daten im Rechenzentrum ist die Grundlage, um sie standardisiert sammeln und aggregieren zu können. Beides wiederum ist eine wichtige Voraussetzung, damit die Institute ihren Melde- und Offenlegungspflichten in einem effizienten und sicheren Prozess gerecht werden können.

Neben diesen Maßnahmen und Angeboten innerhalb des Verbandes und der Sparkassen-Finanzgruppe startete bereits im Herbst 2021 eine systematische Abfrage der Kundinnen und Kunden nach Nachhaltigkeitspräferenzen im Wertpapiergeschäft, die ab Sommer 2022 verpflichtend sein wird. Ziel ist es, die Präferenzen der Kunden in Sachen Nachhaltigkeit zu erfassen und daraus Rückschlüsse für bestehende und neue Produkte abzuleiten.

Nachhaltigkeit ist uns in die Wiege gelegt. Der Sparkassenverband Saar wird sich auch in Zukunft dieser Aufgabe annehmen und gemeinsam Lösungen für die anstehenden Aufgaben entwickeln.

Der Verband und seine Organe

Der Sparkassenverband Saar ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Saarbrücken.

Mitglieder des Verbandes sind die öffentlichen Sparkassen im Saarland und deren Träger.

Das Saarland und der Verband sind Träger der SaarLB, dem zentralen Kreditinstitut der Sparkassen des Saarlandes. Der Verband ist Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e. V., Berlin. Die Aufsicht über den Verband übt das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie aus.

Die **Organe des Verbandes** sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorstand und die Verbandspräsidentin.

Die Verbandsorgane haben im Rahmen der ihnen durch die Satzung zugewiesenen Zuständigkeiten agiert.

Die **Verbandsversammlung** besteht aus den Verwaltungsratsvorsitzenden und den Vorstandsmitgliedern der Sparkassen.

Die Verbandsversammlung tagte in 2021 zwei Mal.

Der **Verbandsvorstand** besteht aus der Verbandspräsidentin als Vorsitzende und weiteren Mitgliedern. Er trat zu zwei Sitzungen zusammen.

Der Verbandsvorstand setzte sich 2021 wie folgt zusammen:

Vorsitzende

Hoffmann-Bethscheider, Cornelia
Verbandspräsidentin, Saarbrücken

Mitglieder

Sander, Hans Werner bis 31.07.2021
Saar, Frank ab 01.08.2021
Sparkassendirektor, Saarbrücken
1. stv. Verbandspräsident

Recktenwald, Udo
Landrat, St. Wendel,
2. stv. Verbandspräsident

Lauer, Patrik
Landrat, Saarlouis,
3. stv. Verbandspräsident

Meng, Sören
Landrat, Neunkirchen

Gallo, Dr. Theophil
Landrat, Saarpfalz-Kreis

Schlegel-Friedrich, Daniela
Landrätin, Merzig-Wadern

Gillo, Peter
Regionalverbandsdirektor, Saarbrücken

Jakobs, Frank
Sparkassendirektor, Merzig-Wadern

Groß, Markus
Sparkassendirektor, Neunkirchen

Herrmann, Horst
Sparkassendirektor, Saarlouis

Reinke, Armin
Sparkassendirektor, Saarpfalz

Hoffmann, Dirk
Sparkassendirektor, St. Wendel

Bretzger, Dr. Thomas
Direktor der Landesbank Saar, Saarbrücken

Hermann, Dr. Dirk
Direktor der SAARLAND Versicherungen,
Saarbrücken

Teilnehmer mit beratender Stimme

Molitor, Dr. Christian
Verbandsdirektor, Saarbrücken

Vorstandsausschüsse im Geschäftsjahr 2021:

Personalkommission

Hoffmann-Bethscheider, Cornelia
Verbandspräsidentin, Saarbrücken,
Sparkassenverband Saar

Mitglieder

Schlegel-Friedrich, Daniela
Landrätin, Merzig-Wadern

Gallo, Dr. Theophil
Landrat, Saarpfalz-Kreis

Groß, Markus
Sparkassendirektor, Neunkirchen

Sander, Hans-Werner, bis 31.07.2021
Saar, Frank ab 01.08.2021
Sparkassendirektor, Saarbrücken

Herrmann, Horst
Sparkassendirektor, Saarlouis

Hoffmann, Dirk
Sparkassendirektor, St. Wendel

Bretzger, Dr. Thomas
Direktor der Landesbank Saar, Saarbrücken

Hermann, Dr. Dirk
Direktor der SAARLAND Versicherungen,
Saarbrücken

Prüfungskommission

Hoffmann, Dirk
Sparkassendirektor, St. Wendel

Reinke, Armin
Sparkassendirektor, Saarpfalz

Die **Verbandspräsidentin** vertritt den Verband.
Sie leitet die Verbandsversammlungen und
die Vorstandssitzungen, führt deren
Beschlüsse aus und entscheidet in allen
Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich der
Verbandsversammlung oder dem Vorstand
vorbehalten sind.

**Verbandspräsidentin und
stv. Verbandspräsidenten im Jahr 2021:**

Verbandspräsidentin

Hoffmann-Bethscheider, Cornelia
Verbandspräsidentin, Saarbrücken

stv. Verbandspräsidenten

Sander, Hans-Werner
Sparkassendirektor, Saarbrücken,
1. Stellvertreter

Recktenwald, Udo
Landrat, St. Wendel,
2. Stellvertreter

Lauer, Patrik
Landrat, Saarlouis,
3. Stellvertreter

Struktur Sparkassenverband

Verbandsleitung

Verbandspräsidentin
Hoffmann-Bethscheider, Cornelia

Geschäftsstelle

Verbandsgeschäftsführer
Molitor, Dr. Christian, Verbandsdirektor

Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar

Akademiedirektor
Winter, Sascha

Die Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe
Saar ist die gemeinsame zentrale Bildungs-
stätte und damit das Kompetenzzentrum für
Personalentwicklung der Sparkassen-Finanz-
gruppe Saar. Sie versteht sich als kundenorien-
tiertes Dienstleistungszentrum und bietet den
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der saar-
ländischen Sparkassen, der SaarLB, LBS und
SAARLAND Versicherungen das gesamte
Spektrum zeitgemäßer Bildungs- und Personal-
entwicklungsmaßnahmen an.

Prüfungsstelle

WP, Dipl.-Betriebswirt (FH),
Bentz, Peter,
Revisionsdirektor

Aufgabe der Prüfungsstelle ist insbesondere die Durchführung der nach Gesetz und Satzung bei den Mitgliedssparkassen und deren Tochtergesellschaften vorgeschriebenen Prüfungen. Die Zielsetzung, aus betriebswirtschaftlicher Sicht Anregungen für die Fortentwicklung der Sparkassen zu geben und die satzungsmäßigen Vorgaben des Sparkassenstützungsfonds zur Früherkennung von Risiken zu unterstützen, hat dabei einen besonderen Stellenwert.

Jahresbericht 2021 der Prüfungsstelle

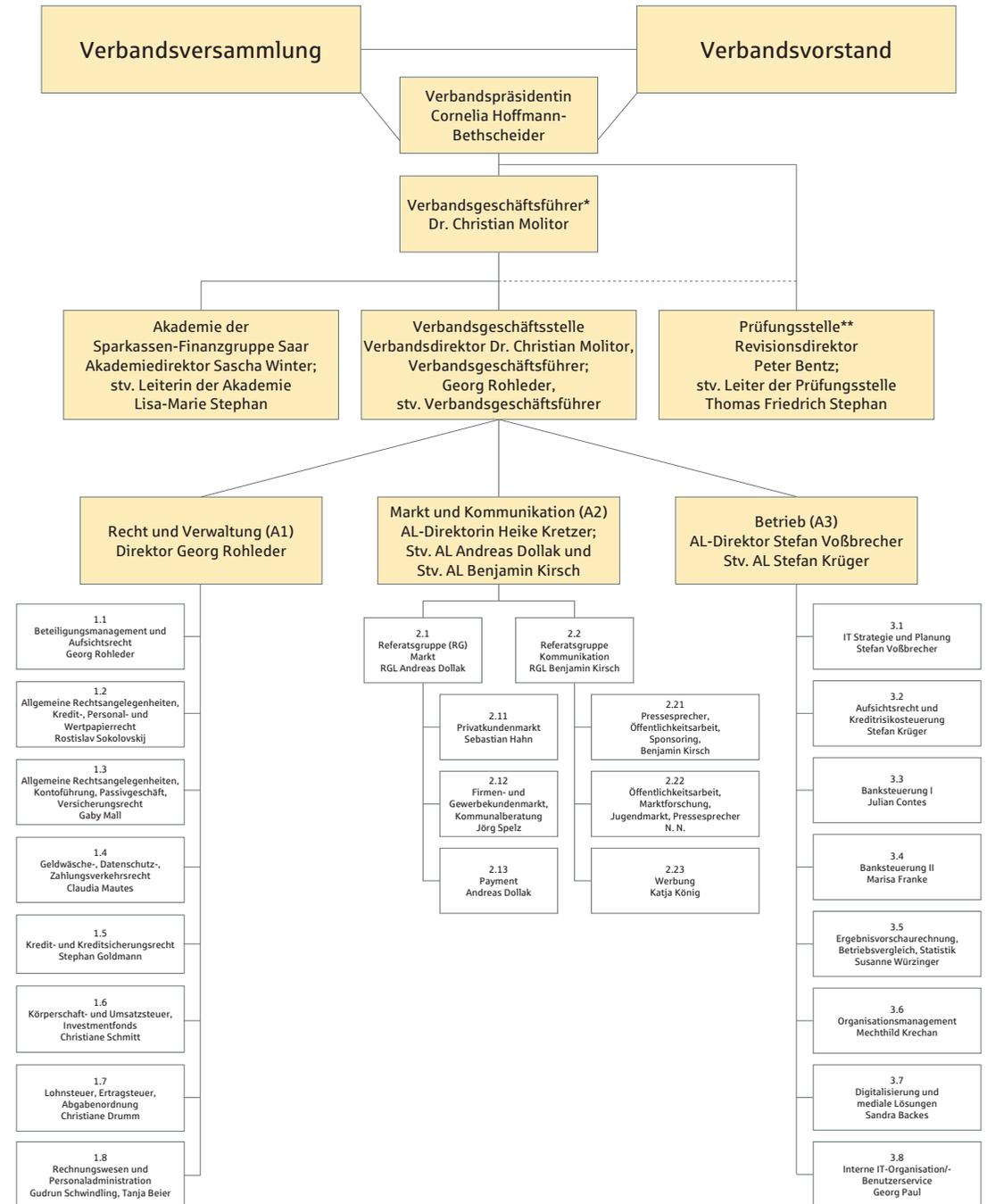
Sämtliche für das Geschäftsjahr 2021 durchgeführten Jahresabschlussprüfungen waren Ende Mai 2022 beendet. Hierzu zählen auch die Prüfungen des Risikomanagements und der Risikolage der Sparkassen sowie die Prüfungen nach dem Geldwäschegesetz. Allen geprüften Jahresabschlüssen für das Jahr 2021 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Über das Ergebnis der Jahresabschlussprüfungen ist jeweils vor Feststellung des

Abschlusses im Verwaltungsrat, dem Aufsichtsorgan der Sparkassen, in einer Schlussbesprechung berichtet worden, an der auch der Vertreter der zuständigen Sparkassenaufsicht teilnahm. Zur Unterstützung des Verwaltungsrats bei seinen Überwachungsaufgaben wurden dabei auf der Grundlage besonderer Kennzahlensysteme die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Risikosituation unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit jeweils im zwischenbetrieblichen und zeitlichen Vergleich dargestellt.

Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Gesamtbezüge der Verbandspräsidentin 226.240,15 Euro. Die Mitglieder des Vorstandes erhielten für ihre Tätigkeit Gesamtbezüge in Höhe von 110.230,00 Euro.

An frühere Verbandspräsidenten und deren Hinterbliebene wurden im Geschäftsjahr 2021 Versorgungsbezüge in Höhe von 422.747,82 Euro gezahlt. Für diesen Personenkreis bestehen zum 31. Dezember 2021 Pensionsrückstellungen in Höhe von 4.223.856,00 Euro.



Stand: April 2022

* in laufenden Angelegenheiten

** Die Prüfungsstelle ist in der Durchführung ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig von Weisungen der Verbandsorgane.

Der vorliegende Jahresbericht ist ein lebendiges Beispiel für die besondere Rolle der Sparkassen-Finanzgruppe Saar als Partner für Privat- und Unternehmenskunden in herausfordernden Zeiten. Weitere Informationen rund um die Finanzgruppe finden Sie in der Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten“ auf unserer Verbandsseite unter: **www.svsaar.de/presse/jahresbericht**